

Werkzeug „Dialogisch-alltägliche Prozesskommunikation“

Das Werkzeug sensibilisiert dafür, die dialogisch-alltägliche Prozesskommunikation auch im Unterricht zu nutzen. Es zeigt Umsetzungsideen aus der Praxis für den realen, virtuellen und hybriden Raum auf.

Dabei wird insbesondere die Geeignetheit für bestimmte Lernsituationen herausgearbeitet.

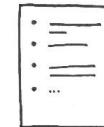


Inhalt des Werkzeuges

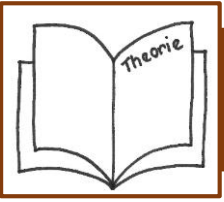


- [Prozesse durch Kommunikation strukturieren](#)
- [Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation strukturieren](#)
- [Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation im realen Raum strukturieren – Umsetzungsideen von Lehrkräften](#)
- [Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation im virtuellen Raum strukturieren](#)
- [Zusammenfassung](#)
- [Selbstvergewisserung](#)
- [Möglichkeit zum / Bitte um Feedback](#)

Durch Anklicken des Icons



am rechten unteren Bildrand der
folgenden Seiten gelangen Sie zurück
zum Inhaltsverzeichnis.



Prozesse durch Kommunikation strukturieren

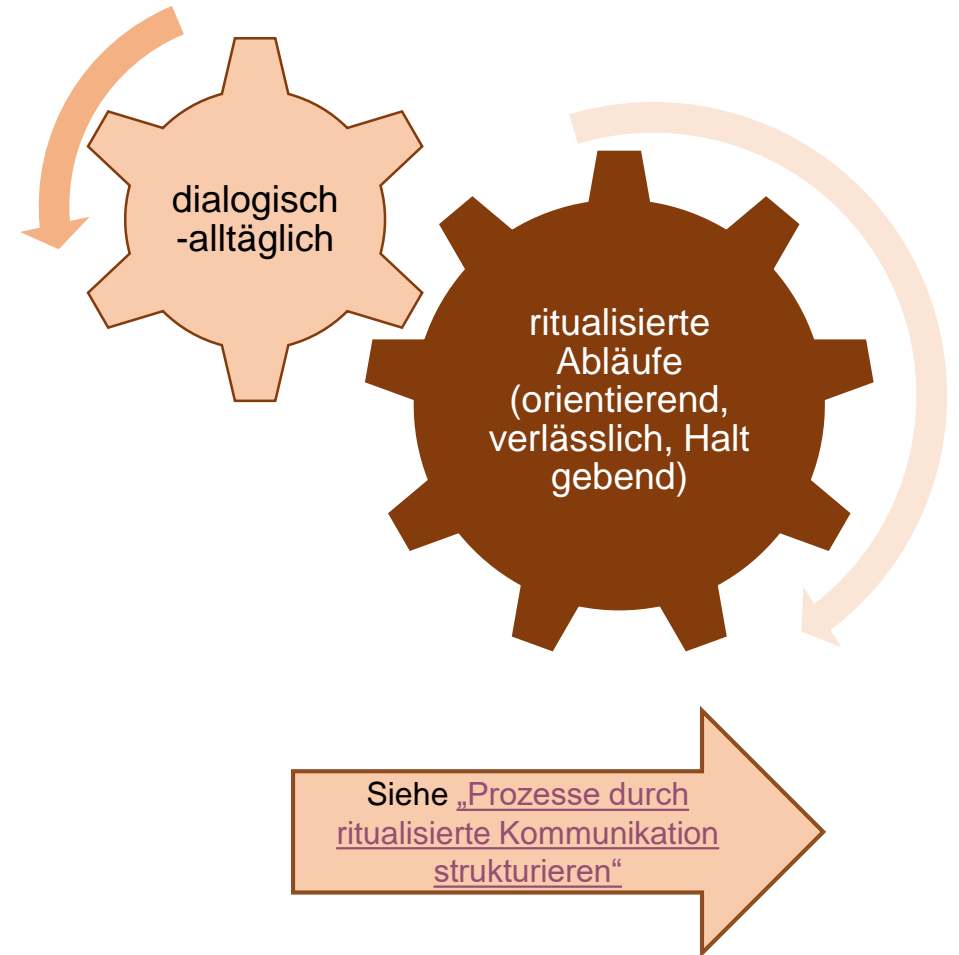


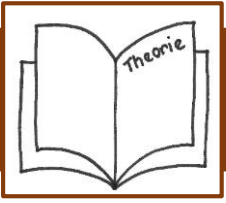
Prozesskommunikation strukturiert und organisiert den Unterricht. Sie kennzeichnet, wann etwas zu Ende ist und etwas Neues beginnt. Sie macht ferner transparent, wer als Nächste bzw. Nächster reden darf und was als Nächstes geschehen soll.

Eine lernförderliche strukturierende Kommunikation bleibt in ihrer Grundstruktur auf das Wesentliche beschränkt. Sie schafft und sichert so Freiräume zum individuellen und gemeinsamen Lernen.

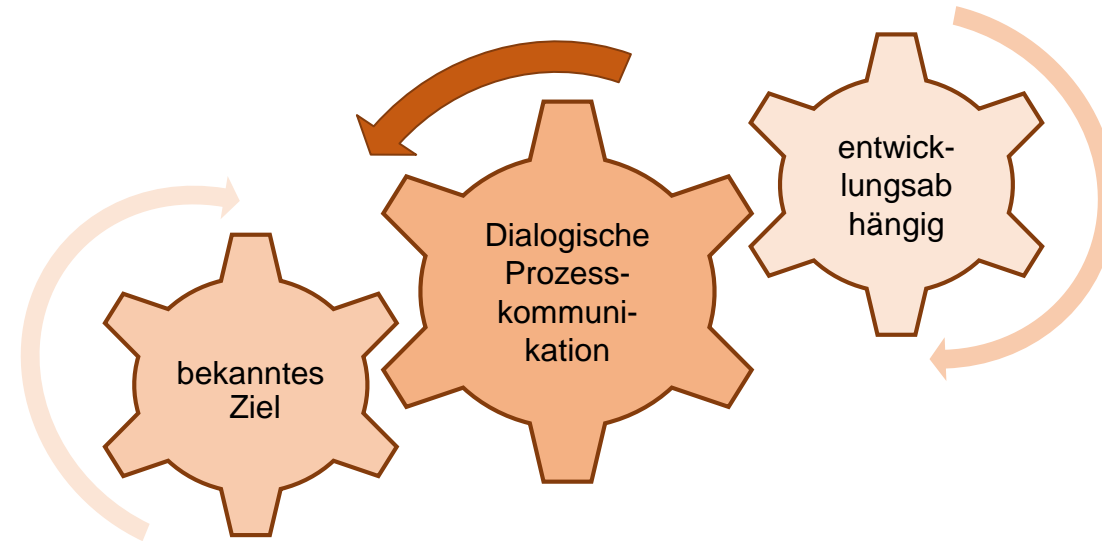
Eine lernförderliche Prozesskommunikation ist von ihrer Grundstruktur her ritualisiert und enthält dialogisch-alltägliche Anteile.

Sie berücksichtigt die Subjektposition der Schülerinnen und Schüler sowie deren Entwicklungsstand und ermöglicht es ihnen, von sich aus aktiv an der Unterrichtsgestaltung mitzuwirken. Insbesondere die dialogischen Anteile ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, sich mit ihren Themen und Fragen in den Unterricht einzubringen.



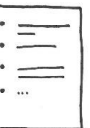


Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation strukturieren



Dialogisch-alltägliche Prozesskommunikation ermöglicht es, die Schülerinnen und Schüler unmittelbar an den Abläufen zu beteiligen. Sie bietet Raum für Aushandlungsprozesse und kostet folglich Zeit. Sie sollte deshalb stets in ritualisierte Abläufe eingebunden sein.

Dialogisch-alltägliche Prozesskommunikation eignet sich für besondere, tendenziell einmalige Situationen. Sie stellt so gesehen immer eine Einzelfalllösung innerhalb eines bekannten und professionell abgesteckten, dem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schülern entsprechenden kommunikativen Rahmens dar.



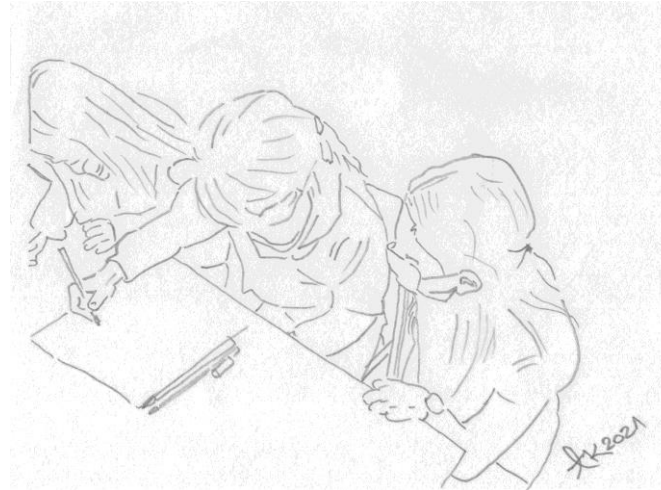


Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation im realen Raum strukturieren – Umsetzungsideen von Lehrkräften

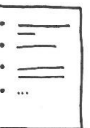


Eine Schülerin fragt die Lehrkraft, ob sie alle Aufgaben zu dem Thema bearbeiten dürfe. Lehrkraft: „Wenn dir das Thema so viel Spaß macht, kannst du einfach weitermachen.“

Schüler: „Herr Müller, welches Buch hatte ich letzte Woche noch mal?“ Lehrkraft: „Versuch's mal mit [...] unten links.“ Lehrkraft gibt dem Schüler den Schlüssel zum Bücherschrank, der teure Fachbücher enthält. Der Schüler nimmt das Buch heraus, gibt den Schlüssel zurück und setzt sich mit dem Buch wieder auf seinen Platz.



Alle Schüler*innen arbeiten. Die Lehrkraft geht von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz und teilt den Schülerinnen und Schülern einzeln leise mit, dass sie jetzt etwas erklären werde und wer zuhören möchte, möge sich zum Lehrertisch begeben. Einige folgen der Einladung, andere arbeiten weiter ohne aufzusehen.





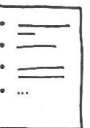
Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation im realen Raum strukturieren – Umsetzungsideen von Lehrkräften



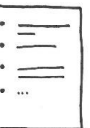
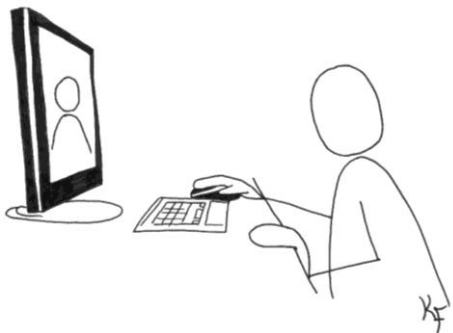
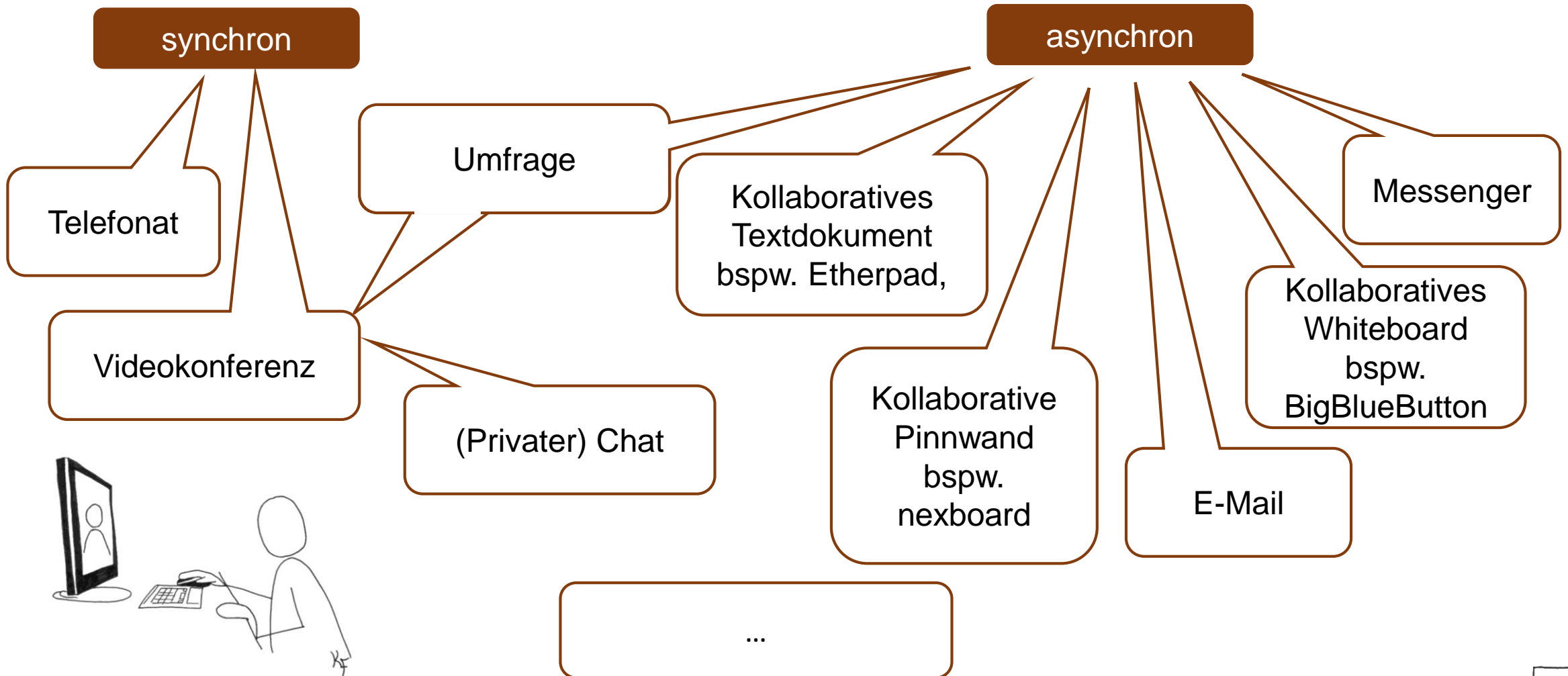
Die Lehrkraft hat zwei Schülerinnen am Lebertisch etwas erklärt, während die anderen allein oder zu zweit an ihren Plätzen arbeiten. Zum Schluss fragt sie: „Okay, soll ich das mal durch den Drucker jagen?“ Schülerin: „Ja.“ Die Schülerinnen nehmen den Ausdruck mit an ihren Platz und vertiefen sich gemeinsam in die Arbeit.

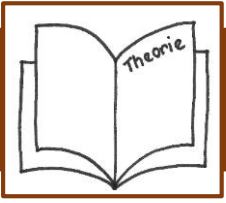
In einem durch Plan- und Stationsarbeit strukturierten Unterricht sieht die Lehrkraft, wie ein Schüler mit Dreieck und Lineal arbeitet und Schwierigkeiten beim Konstruieren zu haben scheint. Sie nähert sich ihm. Als sie neben ihm steht, schaut der Schüler auf und spricht sie an: „Ich komme damit nicht klar. Hier soll die Parallele hin. Aber wie muss ich das Dreieck ansetzen?“ Eine winzige Geste, gleich einer Einladung, folgt und die Lehrkraft nimmt neben ihm Platz: „Wollen wir es gemeinsam probieren?“

Eine Lehrkraft berichtet: „Und wenn ein Schüler wirklich nicht arbeitet, setz' ich mich zu ihm und dann besprechen wir das gemeinsam: ‚Warum machst du jetzt nichts?‘ Und dann versuche ich, mit ihm oder ihr gemeinsam etwas zu machen.“



Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation im virtuellen Raum strukturieren





Im lernförderlichen Unterricht

ähnelt dialogisch-alltägliche Prozesskommunikation respektvoller Kommunikation im Alltag. Sie kann Fragen, Vorschläge, Bitten, Empfehlungen, Wünsche, Erwartungen etc. enthalten. Diese können sowohl die Lehrkraft an die Schülerinnen und Schüler als auch die Schülerinnen und Schüler an die Lehrkraft richten.

Die Annahme der Bitte, Empfehlung etc. bleibt – wie im Alltag auch – für beiden Seiten freiwillig.

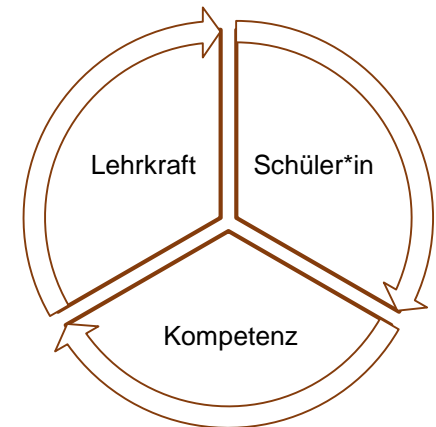
Dialogische Prozesskommunikation ist im lernförderlichen Unterricht in eine ritualisierte Prozesskommunikation eingebunden.





Selbstvergewisserung

- Erleichtert die von mir gestaltete Prozesskommunikation die Organisation des Unterrichts?
- Wird der Anteil effektiver Lernzeit erhöht?
- Wissen alle Schülerinnen und Schüler, was in meinem Unterricht erlaubt und erwünscht ist und was erwartet wird?



Wie hat Ihnen das Werkzeug „Prozesse durch dialogisch-alltägliche Kommunikation strukturieren“ gefallen?

Wir arbeiten stetig daran, die Werkzeuge für Sie zu verbessern. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie eine kurze Rückmeldung geben. Planen Sie etwa 10 Minuten Zeit ein. Vielen Dank!

Hier finden Sie unseren [Feedbackbogen](#).

Sie haben weitere Umsetzungsideen und möchten Sie uns zur Verfügung stellen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf: katja.franke@thillm.de; andrea.bethge@thillm.de

Sie haben Interesse an weiteren Werkzeugen?



Hier geht's zum Handlungsfeld [„Unbedrohtheit“](#).



Hier geht's zur Seite [„Unterrichtsentwicklung“](#).

